



**Im Namen des Volkes**

**In dem Verfahren  
über  
die Wahlprüfungsbeschwerde**

des Herrn H ... ,

gegen 1. den Beschluss des Deutschen Bundestages vom 7. Juli 2011 - WP 29/09

-,

2. die Dauer des Wahlprüfungsverfahrens,
3. die Weigerung der Botschaften, Wahlpost, die nicht mit einer deutschen Briefmarke frankiert ist, weiterzuleiten,
4. die 5 % - Klausel,
5. die Regelungen des Bundeswahlgesetzes, die vorsehen, dass der Bundeswahlleiter vom Bundesminister des Innern ernannt wird und dieser Mitglieder der Bundestagsparteien für den Bundeswahlausschuss bestimmt,
6. die vermeintliche Missachtung der Anregungen und Bedenken der OSZE

hat das Bundesverfassungsgericht - Zweiter Senat - unter Mitwirkung der Richterinnen und Richter

Präsident Voßkuhle,  
Lübbe-Wolff,  
Gerhardt,  
Landau,  
Huber,  
Hermanns,  
Müller,  
Kessal-Wulf

am 13. März 2012 beschlossen:

Die Wahlprüfungsbeschwerde wird verworfen.

### **Gründe:**

Der Wahlprüfungsbeschwerde bleibt nach den vom Berichtersteller gegebenen Hinweisen der Erfolg versagt. Gemäß § 24 Satz 2 BVerfGG wird von einer weiteren Begründung abgesehen.

1

Voßkuhle

Lübbe-Wolff

Gerhardt

Landau

Huber

Hermanns

Müller

Kessal-Wulf

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss des Zweiten Senats vom 13. März 2012 -  
2 BvC 13/11**

**Zitiervorschlag** BVerfG, Beschluss des Zweiten Senats vom 13. März 2012 - 2 BvC 13/  
11 - Rn. (1 - 1), [http://www.bverfg.de/e/cs20120313\\_2bvc001311.html](http://www.bverfg.de/e/cs20120313_2bvc001311.html)

**ECLI** ECLI:DE:BVerfG:2012:cs20120313.2bvc001311